

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 1

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
1	Ahlen	Ansiedlung an der schmalen, engen Stelle, hier also in der engen Geländemulde	"ahlen" bedeutet in unserer Mundart soviel wie "schmal" oder "eng"
2	Ahlenbachermühle	Getreidemühle, die mit dem Wasser des Ahlenbachs angetrieben wurde	zu "ahlen" s. Nr. 1; s. auch Nr. 5 "Ahlenbachsmöll, en dr Ahlenbachsmöll"
3	Ahlendung	Aufschüttung in der Enge; bezog sich ursprünglich nur auf das Gehöft Broich/Grün am Wege von Ahlendung nach Rodenbach; die übrigen Häuser wurden als "em Hau" bezeichnet; s. dort;	"dong" kommt von "donk", was soviel wie Aufschüttung bedeutet; zu "ahlen" s. Nr. 1; "op dr Dong, op dr Dongen"
4	Alte Schulstrasse	Strasse in Bechen, in der die ehemalige Volksschule steht	früher neben der Dorfstrasse eine der Hauptstrassen von Bechen
5	Altenbach	Ansiedlung im Tal des Altenbachs gelegen; eigentlich "Ahlenbach", mundartlich "Ahlemich",;	"Altenbach" = "Ahlenbach"; zu "ahlen" s. Nr. 1; hier irrtümlich mit "alt" verhochdeutsch; mundartlich "Ahlemich" = "der schmale Bach" oder "Bach im engen Tal"; "en dr Ahlemich"
6	Altenberger Strasse	Strasse von Bechen Richtung Altenberg	
7	Altendahl	"enges Tal"; Siedlung im engen Tal	"Altendahl" = "Ahlendahl"; "Dahl" = "Tal"; "ahl, ahlen" (s. Nr. 1); "em ahlen Dahl"
8	Altensaal	Ansiedlung in der Enge	"Saal" = Ansiedlung; "alten" = "ahlen" (s. Nr. 1)
9	Alter Schulweg	ehemaliger Schulweg von der Bornener Höhe nach Olpe	dieser Weg wurde auch von den Kindern auf der nördlichen Südseite (Meiersberg bis Burgheim) benutzt; dieser "Bergerhöhe" genannte Höhenrücken gehörte früher zu Olpe
10	Am Becher Busch	Busch, Gehölz, das zu Bech gehört	zu "Bech": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
11	Am Bengelsbusch	alte Flurbezeichnung	eigentlich Bengelsberg; "Bengels" vielleicht von "Bäng" = große Fläche;
12	Am Buchenwald	Strasse in Olpe, nach einem Buchenwäldchen benannt	Siedlungsgebiet nordwestlich des Olper Zentrums
13	Am Buchholzberg	Gelände ehemals im Besitz einer Familie Buchholz	Strasse in Dürscheid; die Familie Buchholz zählte früher zu den begüterten Familien des Ortes

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 2

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
14	Am Dahlerberg	Ansiedlung im bzw. über dem Tal	der Weiler hieß früher Dahl, wurde im Rahmen der kommunalen Neuordnung 1975 in Dahlerberg umbenannt; s. Nr. 71; "om Dahl"
15	Am Domberg	Berg, von dem aus man den Kölner Dom sehen kann	natürlich bei guter Sicht
16	Am Glockenberg	an diesem Hang sollen im 30-jährigen Krieg die Olper Glocken vergraben worden sein	Siedlungsgebiet südwestlich des Olper Zentrums
17	Am Halfenberg	Gelände gehörte zum Halfenhof in Kürten	der Halfe oder Halfmann war der Pächter des Herrenhofes, den es auch in Kürten gab; dieser gehörte wahrscheinlich zum Kölner Domkapitel;
18	Am Hang	alte Flurbezeichnung	wie der Name besagt
19	Am Kalkofen	hier stand früher ein Kalkofen	der Kalkofen wurde bis zum 1. Weltkrieg betrieben
20	Am Kamp	alte Flurbezeichnung	lat. campus = freies Feld; im rheinisch-westfälischen Raum: ursprünglich "eingefriedetes Land"; später allgemein eine (größere) Parzelle (Feld o. Wiese); häufiger Flurname
21	Am Kirchenbusch	Busch (Wald) im Besitz der Kirche	
22	Am Kloster	hier soll angeblich ein Kloster gestanden haben; tatsächlich: Hof, der im Besitz eines Klosters war;	es handelt sich um das Kölner Kloster St. Maria im Kapitol, das im Dürscheider Raum einst große Besitzungen hatte
23	Am Lindchen	alte Flurbezeichnung	zu dem hier an einer Linde (heute sind es mehrere Linden) stehenden Wegekreuz zieht immer noch die Fronleichnamsprozession hin;
24	Am Lingenstock	alte Flurbezeichnung	falsch verhochdeutsch; müsste eigentlich "am Lindenstock" heißen; mundartlich "Leng" = Linde; "Stock" hängt mit Gebüsch, lichtem Wald, Stockaustrieb (der Linde) zusammen; höchste Erhebung im südlichen Gemeindegebiet; "om Lengenstock"
25	Am Oelsiefen	alte Flurbezeichnung	falsch verhochdeutsch; Deutung: Eulensiefen; Siefen: kleines Tal mit Rinnsalen, woraus die Bäche entstehen;

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 3

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
26	Am Schlagbaum	alte Flurbezeichnung	Flur liegt an der Grenze zwischen der ehemaligen Pfarrgemeinde Dürscheid und der früheren Exklave der Pfarrgemeinde Sand, als "Obersand" bezeichnet (Blissenbach, Hove, Hauserhof, Meiswinkel)
27	Am Steinbüchel	Büchel = (steiler) Hang; also: Am steinigen, steilen Hang	in dem Wäldchen oberhalb entspringt der Eichhofer Bach (Karstquelle, gespeist aus den Quellsiefen von Ahlendung/Altendahl, und Biesfeld/Lenninghausen)
28	Am Stockbergerbusch	alte Flurbezeichnung	Stockberg: Stock hat hier Bezug auf Gebüsch, lichten Wald, Stockaustrieb; s. auch Stockbergergasse (Nr. 278)
29	Am Wäldchen	alte Flurbezeichnung	die Straße führt an einem kleinen Wäldchen mit altem Buchenbestand vorbei; dieses offensichtlich sehr alte Wäldchen ist schon in der Müffling-Karte von 1824 verzeichnet
30	Am Wiedenhof	benannt nach dem ehemaligen Wiedenhof in Kürten	der Wiedenhof - auch "Widem" genannt - ist ein Kirchengut, das dem Pfarrer als zusätzliche Einnahmequelle neben den (meist geringen) Kircheneinkünften zustand ("gewidmet" war)
31	Am Wiesenplatz	alte Flurbezeichnung	
32	Am Wirzfeld	alte Flurbezeichnung	Zusammenhang mit dem Namen des Feldbesitzers Wirz (oder Wirt?) "om Wi'ezfeill"
33	Am Zimmerberg	alte Flurbezeichnung	hier könnte ein Zimmerplatz gewesen sein
34	Ammerweg	nach dem Vogel benannt	Neubaugebiet
35	Amselweg	nach dem Vogel benannt	Neubaugebiet
36	An den Eichen	alte Flurbezeichnung	der Weg endet an einem Eichenwald!
37	An der Pasche	hier hat eine Krautpresse gestanden	"Pasche" = Krautpresse (Presse für Apfelkraut und/oder Apfelsaft)
38	An der Springe	Stelle, wo das Wasser aus der Erde springt; Sprung, Quelle	"an dr Spreng"
39	Annaweg	benannt nach der hl. Anna	s. auch Anna-Kapelle u. Anna-Kirmes in Weiden; hl. Anna, Namensfest: 26. Juli

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 4

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
40	Antoniushöhe	benannt nach dem hl. Antonius	hl. Antonius d. Einsiedler; Namensfest: 17. Januar
41	Apolloniaweg	benannt nach der hl. Appolonia	die hl. Appolonia wird in Kürten besonders verehrt (Appolonia-Oktav); Namensfest: 9. Februar
42	Auf dem Büchel	Büchel = Steilhang; also: am Steilhang gelegen	"om Böchel"
43	Auf dem Steinacker	alte Flurbezeichnung	vermutlich vom steinigen Gelände herrührend
44	Auf der Höhe	alte Flurbezeichnung	
45	Auf der Wiese	alte Flurbezeichnung	
46	August-Haasbach-Strasse	benannt nach dem Heimatforscher August Haasbach aus Dürscheid (1913 - 1992)	August Haasbach war Träger des Rheinlandtalers (1982)
47	Bech	an der tiefen Stelle, am Wasser gelegen, wo der Bach entspringt	"en dr Bech"
48	Bechener Strasse	Strasse von Spitze Richtung Bechen	
49	Becherfeld	alte Flurbezeichnung	zu "Bechen": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
50	Bechergarten	alte Flurbezeichnung	zu "Bechen": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
51	Bensberger Strasse	Strasse von Spitze Richtung Bensberg	
52	Bergstrasse	Strasse in Kürten von der Wipperfürther Strasse den Berg hoch Richtung Kirche	
53	Biesenbach	oberhalb des Biesenbach gelegen; die Vorsilbe "bies" oder "bees" weist auf eine negative Eigenschaft hin; also "schlechter Bach" oder "Bach, der schnell versiegt"	"op dr Biesemich"
54	Biesfelder Strasse	Strasse von Neuensaal Richtung Biesfeld	zu "Biesfeld": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
55	Bilstein	am Steilhang gelegen; alte Flurbezeichnung	"bil" oder "bel" kommt von "piel" = "steil, steilauf"; Bilstein heißt also "steiler Stein"; "om Belsten, om Bilsten"
56	Bölinghoven	Hof auf der Höhe, auf dem Hügel gelegen	"Böhl" (auch "Bühl") = Anhöhe, Hügel; "op Böhlekoven"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 5

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
57	Börscher Strasse	Strasse von Miebach nach Oberbörsch	Börsch: oberhalb des Börschbachs gelegen; "bos" oder "bors" bedeutet sumpfiges oder trübes Wasser; vielleicht auch von "Bösch" = Busch / Waldstück (in alten Karten steht die Bezeichnung Oberbüsche / Unterbüsche bzw. Oberbusch / Unterbusch); op dr Bö'esch.
58	Bosbach	sumpfiger oder trüber Bach	"bos" oder "bors" bedeutet sumpfiges oder trübes Wasser; "en dr Bosbich"
59	Breibacher Weg	Weg durch das Breibachtal	Breibach: breiter Bach oder Bach im breiten Tal; "en dr Brebich"
60	Broch	im nassen, sumpfigen Gelände gelegen; alte Flurbezeichnung	Broch, Broich = Bruch = feuchtes, sumpfiges Gelände; "om Brooch"
61	Broichhausen	Häuser im oder am sumpfigen Gelände	wie vor; "om Brooches"
62	Buchenweg	nach dem Baum benannt	
63	Büchel	am Steilhang gelegen	Büchel: ähnlich Bühl, Böhl = Steilhang, Hügel; "om Böchel"
64	Burgheim	Heim / Haus an der Burg gelegen	gemeint ist die Fliehburg (Abschnittswallanlage) in der Nähe, Burg- ring (mundartl. "Burchrenk") genannt; "om Burchem"
65	Burgstrasse	Stasse in Olpe	in der Nähe hat die "Burg" Olpe gestanden; "Burg" hier im Sinne "befestigtes Haus"
66	Buscherhof	Hof zu Busch gehörend	Busch: im Busch, im lichten Wald gelegen; "om Bösch"
67	Buschweg	Weg am oder zum Busch	Weg in Herweg Richtung Nelsbach
68	Calenberger Weg	Strasse von Dürscheid nach Calenberg	zu "Calenberg": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 6

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
69	Cleverhof	Hof am Hang gelegen	"om Clieverhoff" zu "Clev": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
70	Cliev	am Hang gelegene Ortschaft	"om Cliev"
71	Dahl	oberhalb des Tales gelegen	"Dahl" = Tal; "om Dahl"
72	Dahlerhöhe	Höhe oberhalb Dahl	"op dr Dahlerhüh"
73	Delling	am Ende der großen Delle gelegen	"en dr Dellenk"
74	Dhünnberg	Berg oberhalb der Dhünn gelegen	"om Dümmerich"
75	Dicke	oberhalb der dicken Quellmulde gelegen	"op dr Decken"
76	Dicker Busch	Flurbezeichnung	wie der Name besagt
77	Dorfstrasse	Straße im alten Bechener Zentrum	
78	Dornröschenweg	Straße in der "Märchensiedlung" zwischen Waldmühle und Hachenberg	
79	Dorpe	am versiegenden Bach gelegen	Zusammensetzung aus "dörr" = trocken und „apa“ = Wasser; hier "Bach, der wenig Wasser führt, der schnell versiegt" (der Bach ist inzwischen ganz verschwunden); "op Dorpe"
80	Dörpe	am versiegenden Bach gelegen	Zusammensetzung aus "dörr" = trocken und „apa“ = Wasser; hier "Bach, der wenig Wasser führt, der schnell versiegt"; "om Dörpe"
81	Dörrenbach	am versiegenden Bach gelegen	Deutung wie vor; "en dr Dörrmich"
82	Dr. Edith-Weyde-Strasse	Straße benannt nach der Chemikerin Edith Weyde (1901 - 1989);	Edith Weyde war bei der Firma AGFA, Leverkusen maßgeblich an der Entwicklung der Farbphotographie und der Photokopiertechnik beteiligt; sie lebte lange in Kürten-Meiersberg;

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 7

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
83	Dr. Graf-Strasse	Straße benannt nach dem katholischen Priester Franz Graf (1888 - 1964)	Dr. Franz Graf war von 1930 bis 1958 Pfarrer in Bechen
84	Drosselweg	benannt nach dem Vogel	
85	Dürscheider Hütte	benannt nach einer ehemaligen Eisenhütte	hier ist bis etwa 1859 das Eisenerz aus der Umgebung (Gruben Katharinagluck und Luther) verhüttet worden; "op dr Hötten"
86	Dürschtalstrasse	nach dem Bach Dürsch benannt	
87	Duhr	am Wasser gelegen	"Dur" ist eine alte Bezeichnung für Wasser; Duhr liegt unmittelbar am Duhrer Siefen und am Duhrer Bach; s. auch Nr. 12 im Anhang "Orts- und Weilernamen" "om Duhr"
88	Durhaus	wahrscheinlich: Rast am Wasser	Name ist falsch verhochdeutsch (keine "haus"-Endung); auf Platt: "Durrest"; "Rast am Wasser" bietet sich als Deutung an; der alte Weg von Kirchenfeld über Biesfeld in Richtung Bechen, der die beiden Hauptstraßen (Heerweg und Kurfürstenweg) verband, überquerte hier eine Quellmulde, wo die Fuhrleute eine Rast gemacht haben; "om Durrest"
89	Durstenweg	Weg benannt nach einer alten Bezeichnung für "Dürscheid"	"Durss", "Durse", "Dursen", "Durst", "Dursten", "Dursch", "Durschen" sind alte Bezeichnungen für den Ort Dürscheid; s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
90	Eichen	an den Eichen, am Eichenwald gelegen	"op dn Eechen"
91	Eichendorff-Siedlung	benannt nach dem schlesischen Dichter Joseph von Eichendorff (1788 - 1857)	die Siedlung wurde für (schlesische) Vertriebene des 2. Weltkriegs angelegt
92	Eichweier	wahrscheinlich: Weiher an den Eichen;	
93	Eiserwarr	wahrscheinlich: steiler Hang, wo man nach Eisenstein sucht	"op dr Ieserwarren"
94	Engelsgasse	alte Flurbezeichnung	der Weg führt zur Flur "An der Engelsgasse"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 8

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
95	Enkeln	schmales Gebüsch oder lichter Wald	alte Schreibweise "Einclø"; "loe"- oder "loh"- (auch "löh"-) Endung, die im Laufe der Zeit in "elen" oder "eln" umlautete; bedeutet Gebüsch oder lichter Wald; "op Enkeln"
96	Erlenbusch	Erlenwald, Erlengehölz	"om l'elenbösch"
97	Erlenweg	nach dem Baum benannt	
98	Esbach	wahrscheinlich: Espenbach	"en dr E'esbich"
99	Eschenweg	nach dem Baum benannt	
100	Eulensiefen	Siefen, wo sich Eulen aufhalten	Siefen: kleines Tal mit Rinnsalen, woraus die Bäche entstehen; "em Ülensiefen"
101	Finkenweg	nach dem Vogel benannt	
102	Forsten	wahrscheinlich: starker, harter Stein	bei der zweiten Silbe "sten" handelt es sich um eine "stein"-Endung. "om Fo'eschten"
103	Forstenhöhe	Höhenweg bei Forsten	
104	Friedhofsstrasse	Straße zum Friedhof	
105	Gartenstrasse	wie der Name besagt	
106	Gerhardsberg	Ortschaft auf der Bergerhöhe mit dem Personennamen Gerhard	die Orte auf der "Bergerhöhe" (s. Anhang "Orts- und Weilernamen") haben meist einen Personennamen (von einstigen Bewohnern) im Vorspann; "om Jirretsberch"
107	Gerhart-Hauptmann-Strasse	benannt nach dem schlesischen Schriftsteller Gerhart Hauptmann (1862 - 1946)	die Straße in Miebach wurde in den 1950er Jahren für Heimatvertriebene des 2. Weltkrieges errichtet
108	Grubenweg	Weg zur Eisenerzgrube Luther in Spitze	
109	Grüner Winkel	Phantasiename	wurde in den 1960er Jahren von Johann Fischer aus Engeldorf (nach einer Straße in einem österreichischen Urlaubsort) vorgeschlagen

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 9

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
110	Grundermühle	nach einer ehemaligen Getreidemühle benannt	die Mühle liegt an der Kürtener Sülz und gehörte früher zum Rittersitz Hausgrund; "op dr Jrongermöll"
111	Grunderweg	Weg in Sülze Richtung Haus Grund bzw. Grundermühle	
112	Haasbach	Bach, an dem sich Hassen aufhalten	viele Orte sind nach Tieren benannt; "op Haasbich"
113	Hachenberger Weg	vermutlich: Bach, der aus dem Wald der Hagenbuchen (Hainbuchen) kommt	ist falsch verhochdeutsch, müsste Hachenbach heißen; "om Haachemich"
114	Häcksbilstein	Analogname zu Bilstein; Häcksbilstein liegt Bilstein gegenüber; hier nach dem Familiennamen Häck benannt	"Bilstein": s. Nr. 55; "om Häksbilsten"
115	Hägen	Ableitung von "Hagen" = eingefriedetes Gehöft im Walde	"op Häjen"
116	Hähn	Deutung wie Hägen (Nr. 139)	"om Hähn"
117	Häuschen	Anwesen mit kleinem Wohnhaus	"om Hüsjen"
118	Hauptstrasse	wie der Name besagt	
119	Hauserhof	Hof mit großem (befestigtem) Haus	"om Huuserhoff"
120	Hechelkotten	Kotten, wo eine Hechel stand bzw. Flachs gehechelt wurde	Kotten: Haus ohne Feld oder Hofstätte mit geringer Ausstattung bzw. Leistung oder von geringer Bedeutung in der Hofgemeinschaft; Hechel: Gerät zur Flachsverarbeitung; "om Hechelkotten"
121	Heid	Heide (wenig fruchtbares Land)	Heide bezeichnete aber auch einen Allgemeinbesitz, wo Heide gehackt und Erde entnommen werden durfte; "om Heed"
122	Heiderjansfelder Strasse	wohl das Feld vom Heider, Johannes	"op Feil"
123	Heidschlade	Schlade in der Heide gelegen	Schlade = Trockental; Heide: s. auch. Nr. 121; "en dr Heedschlad"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 10

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
124	Heiligenstock	Andachtsstätte in der Landschaft (Kreuz oder Bildstock)	
125	Hembach	Bach durch das große Stück (Land)	Ableitung wohl von "Hamm" = das große Stück (Land); "en dr Hemmich, op Hemmich"
126	Herrenhöhe	Hof auf der Höhe gelegen	ursprünglich nur "Höhe" genannt; erst nach dem 2. Weltkrieg ist dann das Beiwort "Herren" zugefügt worden; wohl nach der bäuerlich-adeligen Familie Herwegh zum Herwegh, die das Gut einst besaß; "op dr Hüh"
127	Hinter dem Garten	alte Flurbezeichnung	wie der Name besagt
128	Höchsten	es handelt sich um eine "stein"-Endung und bedeutet "hoher Stein"	"om Hü'esten"
129	Höhenstrasse	Strasse über die Höhe	
130	Höhenweg	Weg an der bzw. auf die Höhe	
131	Hörnen	Deutung: Auf den Höhen gelegen	wahrscheinlich falsch verhochdeutsch: s. Mundartversion: "op dn Hü'enen"
132	Hofwiese	alte Flurbezeichnung	Wiese, die direkt am Hof liegt
133	Hohenstein	alte Flurbezeichnung	Gelände mit hoher Felsformation oder hoch gelegen und steinig
134	Holl	in der Mulde gelegen	holl = hohl "om Holl"
135	Holz	im Wald (Holz) gelegen	"om Hoolz"
136	Hommermühle	Mühle am Hommerbach gelegen	hommern = dumpf klingen; Hommerbach also: der dumpf klingende Bach "en dr Hommermöll"
137	Hove	Hufe (Land)	Hufe = dem Bedarf einer Familie entsprechender Anteil an der Gemeindeflur, entspricht in etwa dem heutigen Begriff "Hof"; "op dr Hoven (Dü'escheder Hov)"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 11

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
138	Hover Weg	Weg von Dürscheid nach Hove	
139	Hubertusstrasse	benannt nach dem Gastwirt Hubert Dieper (1882 - 1967)	die frühere Gastwirtschaft Dieper grenzte an die Hubertusstraße
140	Hülsensteeg	Steeg (hier über die Sülz) an den Hülsen gelegen	"Hülsen" oder "Hölsen" = mundartliche Bezeichnung für den Ilex; "om Hölsenstääch"
141	Huferhof	Hof in der Hufe (Land) gelegen	Hufe: wie Hove, s. Nr. 137
142	Hungenbach	am Hang der Bech gelegen	Bech: "tiefste Stelle am Wasser; Stelle, wo der Bach entsteht" "en dr Hongenbech"
143	Im Auel	alte Flurbezeichnung; Wiese im Tal	Auel: von Au, Aue = (feuchte) Wiese im Tal; "em Auel"
144	Im Binsfeld	eine Deutung des Namens "Biesfeld"	ein Feld, wo Binsen wachsen, ist von schlechter Qualität, wenig fruchtbar; zu "Biesfeld": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
145	Im Feld	alte Flurbezeichnung	
146	Im Hassel	alte Flurbezeichnung	wohl Ableitung von "Hasel"
147	Im Heidchen	alte Flurbezeichnung	in der kleinen Heide
148	Im Heider Feld	alte Flurbezeichnung	im Feld der Familie Heider oder im Feld in der Heide
149	Im Helpenthal	alte Flurbezeichnung	Bedeutung von "Helpen" hier unklar
150	Im Junkernberg	alte Flurbezeichnung	wohl früher im Besitz der Ritter (Junker) von Junkermühle
151	Im Kälchen	alte Flurbezeichnung	Kaule: Delle, Tälchen; "em Kühlche"
152	Im Kühlchen	alte Flurbezeichnung	Kuhle: Delle, Tälchen; mundartlich: Kuhl; "em Kühlche"
153	Im Mühlengrund	Weg oberhalb der ehemaligen Mühle in Waldmühle	der Weg führt in das Tal (den Talgrund) des Hommerbaches, der die Mühle antrieb
154	Im Wiesengrund	Wiese im Tal (-grund)	

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 12

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
155	Im Winkel	alte Bezeichnung für die an dieser Straße stehenden Häuser	"Winkel" bedeutet "abgelegene Stelle"; Bedeutung hier eher "verwinkelt", da U-förmiger Verlauf der Straße
156	In den Dellen	Alte Flurbezeichnung	Delle = Geländevertiefung, Bodensenke
157	In den Heuen	Alte Flurbezeichnung	von Hau = Kahlschlag; also: dort, wo der Wald abgehauen wurde
158	Industriestrasse	Strasse im Gewerbegebiet in Kürten-Broich	
159	Jahnstrasse	benannt nach dem "Turnvater" Ludwig Jahn (1778 - 1852)	Straße in Biesfeld, die vom Zentrum zum Sportplatz führt
160	Jakobusstrasse	benannt nach dem hl. Jakobus	Strasse in Spitze, wo der hl. Jakobus in der Jakobus-Kapelle verehrt wird; Namensfest: 25. Juli
161	Johannesberg	Ortschaft auf der Bergerhöhe, nach dem Personennamen Johannes benannt	die Orte auf der "Bergerhöhe" (s. Anhang "Orts- und Weilernamen") haben meist einen Personennamen (von einstigen Bewohnern) im Vorspann; "om Johannesberch"
162	Johannesstrasse	benannt nach dem hl. Johannes dem Täufer	Strasse in Kürten; Johannes der Täufer ist Patron der Körtener Kirche
163	Johann-Heinrich-Lieth-Strasse	benannt nach Johann Heinrich Lieth (1896 - 1974)	Straße im Seniorenpark Dürscheid, der von Prof. Helmut Lieth, dem Sohn von J. H. Lieth, errichtet wurde
164	Kaas	in bzw. an der Quellmulde gelegen	Kaas = mundartlich Kòòs = Kause = Quellmulde; die Orte mit der Endung "-kause" - mundartlich meist "-kusen" - wurden meist fälschlicherweise mit "-hausen" verhochdeutsch; "en dr Kòòs";
165	Kalsbach	der rasch fließende Bach	mundartlich: "Kaasbich"; "kaas" = hurtig, schnell; hier also der schnell fließende Bach; "op Kaasbich"
166	Karlheinz-Stockhausen-Platz	benannt nach dem Komponisten Karlheinz Stockhausen (1928 - 2007)	Karlheinz Stockhausen hat von 1965. bis zu seinem Tod in Kürten gelebt
167	Kastanienweg	nach dem Baum benannt	

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 13

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
168	Keffermich	wahrscheinlich Käferbach	das mundartliche "Käffer" bedeutet Käfer; "op Keffermich"
169	Keller	alte Flurbezeichnung; die Bezeichnung könnte auf ein befestigtes (d. h. aus Steinen gemauertes) Haus bzw. seine Überreste hindeuten;	s. auch das benachbarte "Steintor", Nr. 275; "om Keller"
170	Kettenberg	vermutlich Zusammenhang mit "Kette"	Bedeutung von "Kette" hier unklar; "om Kettenberch"
171	Kirchberg	ansteigender Weg an der (Dürscheider) Kirche vorbei	
172	Kirchheider Weg	Flurbezeichnung "An der Kirschheide"; also Heide, wo Kirschbäume wachsen	Name falsch verhochdeutsch
173	Kirchplatz	Platz an der Kirche (in Kürten)	
174	Kirchweg	Teilstück des ehemaligen Kirchweges der Bewohner der Bergerhöhe zur Kirche in Olpe	zu "Bergerhöhe": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
175	Kleinheide	kleines Heidegebiet	im Gegensatz zu Große Heide (auf Odenthaler Gemeindegebiet); "op dr Kleenheed"
176	Knappstockberg	Ortschaft, die nicht ganz so groß ist ("knapp") wie das eigentliche Stockberg (bei Eisenkaul, ehemals Stockberg, heute Oberstockberg)	Stockberg: hängt mit Gebüsch, lichtem Wald, Stockaustrieb zusammen; s. auch Nr. 28 und 278; "op Stockberich"
177	Kochsfeld	nach dem Eigentümer benannt: Feld der Familie Koch	"om Kochsfeil"
178	Kölner Strasse	Straße aus bzw. in Richtung Köln / B 506	B 506: früher als "Kölner Strasse" oder "Heerweg" bekannt
179	Königsspitzer Strasse	Straße nach Königsspitze	Königsspitze: Ort, der in der Dhünntalsperre versunken ist; falsch verhochdeutsch; in der Wiebekingschen Karte "Königsbitz" genannt, was soviel wie "Königsborn" oder "Königsbrunnen" (Brunnen: mundartlich "Pütz") bedeutet; laut Montanus ein den Hl. Dreikönigen gewidmeter Brunnen, aus dem am Dreikönigstag Wasser als Heiltum geschöpft wurde; "op Künnegsspetze"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 14

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
180	Körschsiefen	kommt wahrscheinlich von dem alten Wort "küscher", was dem heutigen "töscher" entspricht und "dazwischen" bedeutet; hier also "zwischen den Siefen gelegen", was der topographischen Lage auch entspricht	Siefen: kleines Tal mit Rinnsalen, woraus die Bäche entstehen; "op Köchsiefen"
181	Kohlgrube	hier ist nach (Braun-) Kohle gegraben worden	"en dr Kolljroven"
182	Kollenbacher Strasse	Strasse von Biesfeld Richtung Oberkollenbach	zu Kollenbach s. Oberkollenbach (Nr. 224)
183	Kotterhof	Gut oder Hof, mit dem ein geringeres Maß von Leistungen, aber auch eine geringere Bedeutung in der Hofgenossenschaft verbunden ist	s. auch Nrn. 120, 186, 294; "em Kotterhoff"
184	Kotzberg	bezieht sich wahrscheinlich auf die Bodenart; das Wort "Kötz" bedeutet "harte Bodenart aus Kies, Löss, Ton bestehend"	"op Kotzberich"
185	Krautweg	mundartlich "Krübbich"; der Name kommt wahrscheinlich von "kröppen" = dicht zusammen gepreßt, und bedeutet auf den Bach bezogen "oft spärlich fließend", "wenig Wasser führend"	ist falsch verhochdeutsch, es handelt sich um eine typische "Bach"-Endung; "om Krübbich"
186	Kuddenberg	Ortschaft auf der Bergerhöhe, nach dem Personen- bzw. Familiennamen "Kaudden" oder "Kotten" benannt	die Orte auf der "Bergerhöhe" (s. Anhang "Orts- und Weilernamen") haben meist einen Personennamen (von einstigen Bewohnern) im Vorspann; in alten Akten sind folgende Angaben zu finden: 1581 Johann Kaudden uffem bergh, 1600 Johann Kotten uffm Bergh; "om Kuddenberch"
187	Kürtener Strasse	Straße in Olpe Richtung Kürten	zu "Kürten": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
188	Lange Gasse	alter Hohlweg durch Sülze in Richtung Olpe	Gasse = "Jaß" (mundartlich) wird im Bergischen häufig für einen Hohlweg gebraucht

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 15

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
189	Langenstück	alte Flurbezeichnung "Am langen Stück", "Auf dem langen Stück"	so wurden ursprünglich nur die beiden Häuser unmittelbar an der Straße zwischen Huthsherweg und Wolfsorth genannt; das heutige "Langenstück" hieß früher "En dr Schlöochten" was soviel wie "feuchte, enge Gasse" bedeutet; "om Langenstöck"
190	Lenzholz	Hof am Wald mit Südhanglage, wo mit der Feldbestellung frühzeitig begonnen werden konnte;	von "Lenksen" = Frühjahrsbestellung, Beginn der Feldarbeit; "om Lenkshoolz"
191	Lenzholzer Strasse	Strasse nach Lenzholz	s. Lenzholz (Nr. 190)
192	Lenzholzer Wiese	Wiese in Lenzholz	s. Lenzholz (Nr. 190)
193	Leo-Fahlenbock-Strasse	benannt nach Pfarrer Leo Fahlenbock (1885 - 1962)	Leo Fahlenbock war von 1931 bis 1962 Pfarrer in Dürscheid
194	Lindenweg	nach dem Baum benannt	
195	Lindlarer Strasse	Straße in Eichhof / Sülze Richtung Lindlar	
196	Löhbusch	Rodung im Busch oder lichten Wald	zu "löh" s. Nr. 95 "om Lühbösch"
197	Löhfeld	Alte Flurbezeichnung: "Auf dem Löhfelde";	"Löhfeld": Feld in der Rodung des Gebüsches oder des lichten Waldes; zu "löh" s. Nr. 95 "om Lühfeil"
198	Märchenweg	Strasse in der "Märchensiedlung" zwischen Waldmühle und Hachenberg	
199	Maiberg	alte Flurbezeichnung	Bezeichnung möglicherweise aufgrund Südhanglage; "om Maiberch"
200	Maria-Rost-Strasse	benannt nach Frau Maria Rost (1893 - 1978)	Maria Rost lebte auf der Herrenhöhe in Kürten-Herweg; sie brachte ihr Vermögen in eine Stiftung zur Errichtung von Altenwohnungen ein
201	Marienstrasse	benannt nach der Gottesmutter Maria	
202	Marienweg	benannt nach der Gottesmutter Maria	

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 16

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
203	Marktfeld	alte Flurbezeichnung	
204	Meiersberg	Ort auf der Bergerhöhe, nach dem Familiennamen Meier benannt	die Orte auf der "Bergerhöhe" (s. Anhang "Orts- und Weilernamen") haben meist einen Personennamen oder eine Familiennamen (von einstigen Bewohnern) im Vorspann; "om Meieschberch"
205	Meisenweg	nach dem Vogel benannt	
206	Meiswinkel	nach dem Vogel benannter "Winkel"	"Winkel" bedeutet abgelegene Stelle; "om Meeswenkel"
207	Miebacher Weg	Straße in Miebach	"Miebach", in alten Karten "Maubach" bedeutet "mieser" oder "mauer" Bach, der wenig Wasser führt; "en dr Mibbich"
208	Minzenbach	Bach, an dem viel Minze wächst	"Menkse" ist die mundartl. Bezeichnung für Minze; "en dr Menksemich"
209	Morteln	vermutlich: Rodung eines Gebüsches/Waldes nahe dem Weiler "Orth"	"loe"-Endung (wie in Enkeln): Gebüsch oder lichter Wald; in der Nähe liegt die Ortschaft Orth (s. Wolfsorth); also: das (gerodete) Gebüsch bei dem Weiler "Orth" oder: "Orth-Rodung"^(die Rodung, die von Orth ausging); "op Mo'etelen"
210	Mühlenstrasse	Straße von Bechen Richtung "Hohe Mühle"	"Hohe Mühle": ehemalige Mühle im Osbachtal bei Bechen, am heutigen Vorspeicher d. Großen Dhünntalsperre; fiel dem Bau der Talsperre zum Opfer
211	Müllenberg	Mühlenberg (s. Anmerkung)	falsch verhochdeutsch; müßte "Müllenbach" = "Mühlenbach" heißen; "op Möllemich"
212	Nassenstein	heißt wohl "Nasser Stein"	unweit der Ansiedlung befindet sich eine Quelle, aus der früher Nassenstein und Junkermühle mit Wasser versorgt wurden; "om Nasteen"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 17

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
213	Nelsbachstrasse	Straße von Herweg nach Nelsbach (Weiler am Nelsbach)	Ableitung wahrscheinlich von "nälich", was soviel wie "knapp", "kaum" oder "beinahe" bedeutet; hier bezogen auf den Bach, der kaum Wasser führt; "en dr Nählsbich"
214	Neuensaaler Strasse	Straße von Biesfeld Richtung Neuensaal	Neuensaal = die "neue" Ansiedlung oberhalb von Altensaal; zu "Saal" s. Altensaal (Nr. 8); "om Neuensaal"
215	Neuer Weg	von der "alten" "Langen Gasse" in Sülze abbiegender neu angelegter Weg	
216	Neulinde	Analog-Name zu (Alt)-Linde; liegt unterhalb von Linde	die Siedlung entstand nach dem 2. Weltkrieg; "op dr Neuleng"
217	Niederkollenbach	unterhalb Oberkollenbach gelegenes Gehöft	zu "Kollenbach" s. Oberkollenbach (Nr. 224)
218	Ober dem Hofe	alte Flurbezeichnung	wie der Name besagt
219	Oberbersten	das obere Bersten (im Gegensatz zu Unterbersten)	"Bersten": "sten", mundartlich "schten" = Stein-Endung; Deutung: "morscher, bröckelnder Stein, abgeleitet von mundartl. "baschten"; in der Nähe wurde Eisenstein abgebaut; "om Be'eschten"
220	Oberblissenbach	das obere Blissenbach (im Gegensatz zu Unterblissenbach)	"bliss" oder "bleissen" bedeutet "schleifen"; hier also: "Bach, der träge oder langsam fließt"; "om Blessemich"
221	Oberclev	am Steilhang gelegene Ortschaft	zu "Clev": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"; "om Cli'ev"
222	Oberfeld	alte Flurbezeichnung; das obere Feld (im Gegensatz zu Unterfeld)	
223	Oberhausen	das Haus oder die Häuser, die oberhalb der älteren Siedlung Kollenbach errichtet wurden;	"op Övverhusen"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 18

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
224	Oberkollenbach	das obere Kollenbach (im Gegensatz zu Unterkollenbach);	Kollenbach (mundartlich: "Kolemich"): lautmalende Bezeichnung: "kullen", "kollen", "kollern", "koldern" (heute noch gebräuchlich) bezieht sich auf das Geräusch des Baches; "op dr Kolemich"
225	Oberossenbach	das obere Ossenbach (im Gegensatz zu Unterossenbach); Ossenbach bedeutet "Ochsenbach"	"Ossen" von "O'eßen" = Ochse; "op O'eßemich"
226	Oberselbach	das obere Selbach im Gegensatz zu Unterselbach (heute Parborn) im Dürschtal; Selbach bedeutet "Bach in der feuchten Niederung"	"sel, sal, sol, sul" bedeutet stehendes Wasser, feuchte Niederung, Rinnsal; "en dr Selbich"
227	Odenthaler Strasse	Straße in Bechen Richtung Odenthal	
228	Oeldorf	Name hat mit Öl nichts zu tun; bedeutet "Aue oder Auel oberhalb des Wassers oder der Quellmulde gelegen"	mundartlich "Ü'eped"; wurde falsch verhochdeutsch; lautlich entspricht "Ü'eped" (Öldorf) "U'epen" (Olpe); beide Namen beinhalten "epe" = "apa" = Wasser; von dem mundartlichen "U'el" für Aue oder Auel ist nur noch "U" bzw. "Ü" vorhanden; "op dr Ü'eped"
229	Offermannsberg	Berg, an dem der Offermann (der Küster) wohnt	hieß ursprüngliche Bielenberg, was "steiler Berg" bedeutet (s. Nr. 55); allmählich wurde der heutige Name gebräuchlich, weil dort über Jahre der Offermann (Küster) wohnte; "om Offermannsberch"
230	Offermannsheider Strasse	Straße in Biesfeld Richtung Offermannsheide	zu "Offermannsheide" s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
231	Olpener Strasse	Straße in Kürten Richtung Olpe	zu "Olpe": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
232	Olperhof	Hof am Bach Olpe gelegen	"om U'eperhoff" (s. Nr. 236)
233	Olpermühle	ehemalige Getreidemühle am Bach Olpe gelegen	"en dr U'epermöll" (s. Nr. 236)
234	Olpetalstrasse	Straße in Olpe ins Olpetal	zu "Olpe": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
235	Om Knupp	alte Flurbezeichnung	Knupp bedeutet Anhöhe, Hügel, erhöhtes Gelände; "om Knupp"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 19

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
236	Ommerbornstrasse	Straße in Offermannsheide; benannt nach dem "Heldenpastor" Johann Peter Ommerborn (1762 - 1837)	J. P. Ommerborn war von 1793 bis 1796 als Vikar in Offermannsheide tätig; er erbaute das dortige Pfarrhaus
237	Parborn	Name eines Baches zwischen Unterbörsch und Engeldorf/Offermannsheide	Born = Quelle; par = ? das dort liegende Anwesen hieß früher Unterselbach
238	Pastoratsweg	Weg zum Pastorat (Haus des Pastors o. Pfarrers)	
239	Petersberg	personenbezogener Name eines auf dem Berg liegenden Ortes	s. auch die Namen der Orte auf der Bergerhöhe (Anhang "Orts- und Weilernamen"); "om Pitteschberch"
240	Philippweg	benannt nach dem Dürscheider Original Philipp Zimmermann	P. Zimmermann wohnte in dieser Straße, die früher einfach "de Jaß" = die Gasse genannt wurde
241	Pohler Bruch	feuchte Wiese in der Nähe von Pohl	Bruch oder Broch / "Broich" bedeutet feuchtes Gebiet, Sumpf; zu "Pohl": s. Anhang "Orts- und Weilernamen"
242	Raiffeisenstrasse	benannt nach dem Gründer der Raiffeisengenossenschaften Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 - 1888)	
243	Richerzhagen	eingefriedete Siedlung im Walde, nach einem Richard benannt, oder große, bedeutende Ansiedlung.	"Hagen"-Endung (wie Hägen oder Hähn; s. Nr. 115 / 116); "op Richensen"
244	Richerzhagener Strasse	Straße von Eisenkaul nach Richerzhagen	
245	Rodenbach	Rodung oberhalb des Baches	"op Rudemich"
246	Rodenberg	falsch verhochdeutsch, müßte Rodenbach heißen; Deutung wie Rodenbach (Nr. 245)	"op Rudemich"
247	Röttgen	die kleine Rodung	"om Rö'edchen"
248	Rotdornweg	nach dem Baum / Strauch benannt	
249	Rothe Furth	Rodung an der Furt (durch den Reichenbach)	"op dr ru'eden Fu'et"
250	Rotkäppchenweg	Strasse in der "Märchensiedlung" zwischen Waldmühle und Hachenberg	

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 20

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
251	Rottfelder Weg	Flurbezeichnung; Weg zum Feld in der Rodung	
252	Scheid	Scheid bedeutet Grenze; hier vielleicht Grenze zwischen zwei Gerechtsamen (Nutzungsrechte an einem Grundstück)	"om Scheed"
253	Schimmelsberg	alte Flurbezeichnung	Herkunft des "Schimmel" unbekannt
254	Schladerweg	Weg zum / im Trockental	Schlade = Trockental
255	Schlünke	alte Flurbezeichnung; in der langgestreckten Mulde gelegen	Schlünke = langgestreckte Mulde o. Tal; "en dr Schlönken"
256	Schmitte	Schmiede	"op dr Schmetten"
257	Schneewittchenweg	Strasse in der "Märchensiedlung" zwischen Waldmühle und Hachenberg	
258	Schönblick	Stelle mit schönem Ausblick	
259	Schultheismühle	Mühle im Olpetal, im Besitz des Schultheißen von Olpe; es soll sich um eine Ölmühle gehandelt haben	"en dr Scholtesmöll"
260	Schwalbenweg	nach dem Vogel benannt	
261	Schwarzeln	Rodung des Gebüschs oder des lichten Waldes auf dunklem, schwarzem Boden	"eln" ist "loe-" Endung; s. Enkeln (Nr. 95); "op Schwazzeln"
262	Selbach	Bach in der feuchten Niederung	"sel, sal, sol, sul" = stehendes Wasser, feuchte Niederung, Rinnsal; "en dr Selbich"
263	Siefen	kleines Rinnsal; kleines Tal, wo die Bäche entstehen	"em Siefen"
264	Sonnenhöhe	Siedlung heimatvertriebener Schlesier nach dem 2. Weltkrieg; Sonne als Symbol für den Neuanfang	
265	Spatzenfeld	nach dem Vogel benannt	
266	Sperberweg	nach dem Vogel benannt	

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 21

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
267	Spitzer Aue	(feuchte) Wiese in Spitze	zu "Spitze": s. Anhang "Orts- und Weilernamen" "en dr Spetzer Au"
268	St. Antonius-Weg	nach dem hl. Antonius benannt	Antonius, der Einsiedler, ist der Pfarrpatron von Bechen; Namensfest: 17. Januar
269	St. Margarethenhöhe	nach der hl. Margarethe benannt	die hl. Margarethe ist die Pfarrpatronin von Olpe; Namensfest: 20. Juli
270	St. Maternus-Eck	nach dem hl. Maternus benannt; dort steht die Maternus-Kapelle	der hl. Maternus war der erste namentlich bekannte Bischof in Köln (313 und 324 genannt); Namensfest: 14. September
271	Starenweg	nach dem Vogel benannt	
272	Steegerhöhe	ansteigende Straße in Steeg (bei Dürscheid)	zu "Steeg" : s. Anhang "Orts- und Weilernamen" "op dr Stäjerhüh"
273	Stegerheide	die Heide oberhalb des Steges gelegen, hier oberhalb von Hülsensteeg	"op dr Stäjerheed"
274	Steinbreche	alte Flurbezeichnung	hier gab es vermutlich einen Steinbruch
275	Steintor	alte Flurbezeichnung; die Bezeichnung weist auf einen (mit einer Mauer) befestigten Bereich hin;	s. auch das nahe gelegene "Keller", Nr. 169
276	Sterntalerweg	Strasse in der "Märchensiedlung" zwischen Waldmühle und Hachenberg	
277	Stiche	verwandt mit "steigen", "Steige, Stiege" und bedeutet "am Hang gelegen"	"om Steche"
278	Stockbergergasse	Straße am/bei Stockberg	Stockberg: Stock hat hier wahrscheinlich Bezug auf Gebüsch, lichten Wald, Stockaustrieb; s. auch Am Stockbergerbusch (Nr. 28); "op Stockberich"
279	Sülzblick	Straße bei Junkermühle mit Blick auf die Kürtener Sülz	
280	Talblick	Straße in Kürten mit Blick ins Altenbachtal	s. Altenbach (Nr. 4)
281	Talstrasse	Straße in Weiden Richtung Bechtal	Bech: kleiner Bach, der unterhalb Weiden beginnt

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 22

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
282	Tannenweg	nach dem Baum benannt	
283	Tiefskaule	mundartlich: "Deeskuhl"; Kaule (Geländevertiefung), in der man Unrat und tote Tiere ablagerte	"Dees": alter Begriff für Unrat, tote verwesende Tiere etc.; "en dr Deeskuhl"
284	Unterbersten	das untere Bersten (im Gegensatz zu Oberbersten)	"Bersten": "sten", mundartlich "schten" = Stein-Endung; Deutung: "morscher, bröckelnder Stein, abgeleitet von mundartl. "baschten"; in der Nähe wurde Eisenstein abgebaut; "om Be'eschten"
285	Unterblissenbach	das untere Blissenbach (im Gegensatz zu Oberblissenbach)	"bliss" von "bleissen" bedeutet "schleifen"; hier also: "Bach, der träge oder langsam fließt"; "om Blessemich"
286	Unterbörsch	das untere Börsch (im Gegensatz zu Oberbörsch)	Börsch: oberhalb des Börschbachs gelegen; "bos" oder "bors" bedeutet sumpfiges oder trübes Wasser; vielleicht auch von "Bösch" = Busch / Waldstück (in alten Karten steht die Bezeichnung Oberbüsche / Unterbüsche bzw. Oberbusch / Unterbusch); op dr Bö'esch.
287	Unterfeld	alte Flurbezeichnung das untere Feld (im Gegensatz zu Oberfeld)	
288	Unterkalsbach	das untere Kalsbach (im Gegensatz zu Kalsbach, das höher liegt')	eigentlich Kaasbach; "kaas" = hurtig, schnell; hier also der schnell fließende Bach; "op Kaasbich"
289	Unterossenbach	das untere Ossenbach (im Gegensatz zu Oberossenbach); Ossenbach bedeutet also "Ochsenbach"	"Ossen" von "O'eßen" = Ochse; "op O'eßemich"
290	Viersbach	Bach unterhalb des Bergrückens	mundartlich "Vi'eschbich; "Vi'escht" bedeutet First, Rücken, Gipfel; also: Bach am oder unterhalb des Bergrückens; "op Vi'eschbich"
291	Wachteln	an den Wacholderbüschen gelegen	"Waachel" bedeutet Wacholder; "en dr Waachel"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 23

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
292	Waldheimer Weg	Weg zum Waldheim (in Dürscheid-Steeg)	Waldheim: das ehemalige Freizeitheim des Evangelischen Stadtkirchenverbandes Köln wird heute in privater Regie als Freizeit-, Weiterbildungs- und Trainingsstätte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene betrieben
293	Waldweg	Weg zum oder am Wald	
294	Wehrkotten	Kotten an der (kleinen) Landwehr "Wehr" weist wahrscheinlich auf eine hier verlaufende kleine Landwehr hin; in der Nähe befindet sich die Ortschaft Landwehr, aber schon auf Odenthaler Gebiet;	Kotten: Haus ohne Feld oder Hofstätte mit geringer Ausstattung bzw. Leistung oder von geringer Bedeutung in der Hofgemeinschaft; "om Wehrkotten"
295	Weidener Strasse	Straße im Ort Weiden	mundartlich "Wiggen" = Weidenbäume oder –sträucher; "op Wiggen"
296	Weier	Weier = Weiher = Wasserstau; hier wurde der Petersberger Bach gestaut	"om Weier"
297	Welpertsiefen	kommt wahrscheinlich von "wellen" oder "wallen" und verweist auf die beiden Bäche, zwischen denen der Ort liegt;	Siefen: kleines Tal mit Rinnsalen, woraus die Bäche entstehen; "em Welpertsiefen"
298	Wermelskirchener Strasse	Straße in Kürten Richtung Wermelskirchen	
299	Weyermühle	Mühle am Weyerhof bzw. Weyerbach (oberer Teil des Dürschbaches)	Weyer = Weier = Wasserstau; "en dr Weyermöll"
300	Wichtelweg	Straße in der "Märchensiedlung" zwischen Waldmühle und Hachenberg	
301	Winterberg	der absönnig gelegene Berg, wo der Schnee (Winter) lange liegen bleibt	"om Wenkterberch"
302	Winterschlade	absönnig gelegenes Trocketal, wo sich der Winter lange hält	Schlade = Trockental; "en dr Wenkterschlad"
303	Wipperfürther Strasse	Straße Richtung Wipperfürth	zieht sich durch das gesamte Gemeindegebiet (Spitze - Dürscheid - Biesfeld - Eichhof - Kürten - Furth)

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 24

Nr.	Strassenname	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
304	Zu den Birken	alte Flurbezeichnung; nach dem Baum benannt	
305	Zum Friedhof	Straße, die zum Friedhof führt	
306	Zum Gestiefelten Kater	Straße in der "Märchensiedlung" zwischen Waldmühle und Hachenberg	
307	Zum Sportplatz	Straße, die zum Sportplatz führt	
308	Zum Strauch	alte Flurbezeichnung	wohl Platz mit charakteristischem Gebüsch
309	Zum Tierheim	Straße, die zum Tierheim führt	
310	Zum Wickchen	alte Flurbezeichnung	"Wickchen" bedeutet vermutlich "kleine Weide" (Baum oder Wiese)
311	Zum Wiedenhof	Hof im Eigentum der Kirche, er diente dem Pfarrer zum Unterhalt (war dem Pfarrer "gewidmet")	ursprünglich wurde der Wiedenhof vom Pfarrer selbst bewirtschaftet; später war er meist verpachtet
312	Zur Buche	nach dem Baum benannt	
313	Zur Eiche	nach dem Baum benannt	
314	Zur Fichte	nach dem Baum benannt	
315	Zur Kapelle	Weg, der von Dürscheid zur Spitzer Kapelle führt	
316	Zur Kiefer	nach dem Baum benannt	
317	Zur Kreuzheide	alte Flurbezeichnung	an dem vorbeiführenden Weg nach Altendahl stand vermutlich früher ein Kreuz
318	Zur Linde	nach dem Baum benannt	
319	Zur Sülz	Weg, der zur Sülz führt	

Literatur:

Straßennamenverzeichnis der Gemeinde Kürten

Marlies Denst: "Olper Platt", Bergisches Mundart-Wörterbuch für Kürten-Olpe und Umgebung, Bergischer Geschichtsverein, Abt. Rhein-Berg e. V., 1999

Theo Stockberg: Gewässer-, Flur- und Ortsnamen in der Gemeinde Kürten, Abteilung III - Ortsnamen; in: Kürtener Schriften, Heft 3, 2001

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 25

Orts- und Weilernamen

Hinweis: Hier sind lediglich die Orte und Weiler aufgeführt, die in der Strassennamen-Tabelle nicht explizit erläutert sind.

Nr.	Ort, Weiler	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
1	Bech	"an der tiefsten Stelle am Wasser, wo der Bach entsteht" gelegen	Bech: Weiler zwischen Busch und Huthsherweg; "en dr Bech"
2	Bechen	wahrscheinlich Ableitung von Bech; etwa: oberhalb des Baches gelegen;	Deutung des Namens ist uneinheitlich; "Bech" oder "Bechen" verwandt mit "Bach"; also: "oberhalb der Bech oder der Bechen gelegen" "en Bechen, ze Bechen"
3	Bergerhöhe	die Orte auf dem Höhenrücken östlich von Kürten auf der nördlichen Sülzseite (Meiersberg bis Burgheim); heute teilweise Golfplatzgebiet;	dieser Höhenrücken gehörte früher zu Olpe; die Weiler auf der Bergerhöhe sind teilweise in Verbindung mit Personennamen entstanden (Johannesberg, Gerhardsberg, Kudenberg); "op dr Berjerhüh"
4	Biesfeld		die Vorsilben "bies" oder "bees" weisen auf eine negative Eigenschaft hin: hier also "schlechtes Feld" oder "Feld mit geringem Ertrag"; "om Beesfeil"
5	Bornen	mundartlich "Bonnen" = Quelle; hier also "oberhalb der Quelle gelegen"	"om Bonnen"
6	Broich, Broch	im nassen, sumpfigen Gelände gelegen	Broch, Broich = Bruch = feuchtes, sumpfiges Gelände; "om Brooch"
7	Brücke	Brücke über die Sülze; heute zu Eichhof gehörend	"op dr Bröggen"
8	Busch	im Busch, im lichten Wald gelegen	"om Bösch"
9	Calenberg	kalter Berg oder kalter Bach	"op Calemich"
10	Clev	"clev, cliev, cli'ev" = schräg, steil; hängig; also: am Hang gelegen	"om Cli'ev"
11	Dörnchen	Deutung: kleines Dornengestrüpp	"om Dö'enchen"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 26

Nr.	Ort, Weiler	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
12	Dürscheid	"Dur" ist eine alte Bezeichnung für Wasser, hier also für den Dürschbach; "Scheid" = Grenze, hier also "Grenze, die durch den Dürschbach markiert wird"	"Durs", "Dursen", "Dursten", "Durschen" sind alte Bezeichnungen für Dürscheid; "en Dü'esched, ze Dü'esched"
13	Eiberg	der Weiler hieß früher wahrscheinlich "Eeschberich" = Eichberg	Der Hof Eiberg lag an der Straße Eisenkaule-Königspitze und mußte der Dhünntalsperre weichen; "op Eberich"
14	Eichhof	Hof an den Eichen gelegen	"om Eechef"
15	Eisenkaul	Kaule, Kuhle: Bodenvertiefung, Grube; hier ist nach Eisenstein gegraben worden	"op dr Ieserkuhl"
16	Engeldorf	Deutung: Enge, schmale Rodung oberhalb des Wassers gelegen	mundartlich: "Engeped"; beinhaltet das Wort "epe" = "apa", die alte Bezeichnung für Wasser; "Engeldorf" ist falsche Verhochdeutschung; "op dr Engeped"
17	Furth	Furt durch die hier noch schmale Sülze	op dr Fu'et
18	Häcken	Deutung: Mit einer Hecke umgeben	"op Häken"
19	Hau	die Rodung, der Kahlschlag, abgeleitet von "hauen"	oberhalb von Hachenberg gelegen; "om Hau"
20	Hau	die Rodung, der Kahlschlag, abgeleitet von "hauen"	bei Ahlendung gelegen; "em Hau"
21	Herrschertal	mundartlich "Hääschendahl"; Deutung vermutlich: "Herrenscheid" oberhalb des Tales gelegen	"Herrenscheid": Grenze der Herrschaft; hier vielleicht Abgrenzung gegenüber dem Lehnengericht Bechen; "om Hääschendahl"
22	Herweg	mundartlich "Herrich"; Vorsilbe "her" von "hira" = hehr, hoch, bedeutend; Endung "rich" bedeutet "berg"; Gesamtname bedeutet also "hehrer Berg", "hoher Berg" oder "bedeutender Berg"	diese Deutung gilt auch für die anderen "Herweg"-Orte sowie für die Straße, die fälschlicherweise als "Heerweg" bezeichnet wird; "om Herrich"
23	Hufe	Hufe (Land)	Hufe = dem Bedarf einer Familie entsprechender Anteil an der Gemeindeflur, entspricht in etwa dem heutigen Begriff "Hof"; "op dr Hoven (Beesfeiler Hov)"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 27

Nr.	Ort, Weiler	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
24	Huthsherweg	Deutung wie "Herweg" (Nr. 22); die Vorsilbe "Huth" verweist wahrscheinlich auf einen Familiennamen	"om Herbich"
25	Jähhardt	Hardt = alte Form für Wald; in Verbindung mit "jäh" = steil abfallender Wald (hier zum Dürschtal hin)	"op dr Jähhardt"
26	Junkermühle	Mühle, die zusammen mit der ehemaligen Burg auf dem nahen Felssporn bis ins 18. Jh. im Besitz adliger Familien war, daher die Ableitung "Junker"	"op dr Jonkermöll, en dr Jonkermöll"
27	Kirchenfeld	Kleines Feld im Kirchenbesitz	Hier ist der Überlieferung nach über viele Jahre das Muttergottesbild in einem Baum verehrt worden, bis es Aufnahme in die dafür errichtete Kapelle in Biesfeld fand (Ursprung der Wallfahrt nach Biesfeld); "om Kirchefeilchen"
28	Kürten	Deutung 1 (herkömmlich): <i>curtis</i> = Hof, Fronhof oder Hofstelle; Deutung 2 (nach Heimatforscher Theo Stockberg): Kürten hieß ursprünglich wohl "om Ku'eten" oder "op dr Ku'eten", also "auf dem Kurzen" oder "auf der Kurzen" und bezieht sich auf den kurzen Wasserlauf oder die kurze Quellmulde, oberhalb deren sich der Ortskern mit der Kirche gruppierte;	zu "curtis": generell umschreibt <i>curtis</i> den freien, viereckigen Platz innerhalb eines eingefriedeten Hofes; in lateinisch geschriebenen Urkunden des Mittelalters bezeichnet <i>curtis</i> einen ländlichen Gutshof; tatsächlich gibt es Hinweise auf einen solchen Herrenhof, der wahrscheinlich zum Kölner Domkapitel gehörte; zum "kurzen Wasserlauf": tatsächlich existierte ein solcher Zufluss zur Sülz; er entsprang in einer Quellmulde unterhalb des ehemaligen Wiedenhofes (heute Pfarrheim) und mündete im Bereich des heutigen Sportplatzes in die Sülz; "en Kü'eten, ze Kü'eten"
29	Laudenberg	mundartlich "Luggenberch"; "luggen" ist verwandt mit "lugen" = "lauten, rufen, gewahr werden"; bedeutet hier "Berg mit weiter Sicht" (von dem man sich Nähernde früh gewahr wird)	"om Luggenberch"
30	Lenninghausen	es handelt sich um einen "Kausen"-Namen; "Kause" = Keulen-, Beulen-, Wulstartiges und weist hier auf die Ausbildung einer Quellmulde hin; bei "Lenne" handelt es sich wahrscheinlich um die Linde; Bedeutung also: "die Stelle oberhalb der Quellmulde, wo die Linden stehen"	der Heimatforscher Theo Stockberg stellt fest: der Begriff der "Kause" ist in einer großen Anzahl von Ortsbezeichnungen zu finden, die mundartlich auf "-kusen" enden und die fälschlicherweise mit "-inghausen" verhochdeutsch worden sind: Lennekusen wurde zu Lenninghausen, Ebbekusen zu Ebbinghausen, Daberkusen zu Dabringhausen etc.; alle diese Orte liegen oberhalb von tief eingeschnittenen Bachmulden, die sich zur "Kause" erweitern; "om Lennekusen"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 28

Nr.	Ort, Weiler	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
31	Linde	an der Linde oder zu den Linden gelegen	"op dr Leng"
32	Miebach	erscheint auf alten Karten als "Maubach", ein Bach also, der unregelmäßig Wasser führt und stellenweise in der Erde verschwindet	"mie(s)" oder "mau" = "schlecht, dürrtig, mager, unzureichend, schwach"; "en dr Mibbich"
33	Neuenhaus	das neue Haus oder die neue Ansiedlung	ehemaliger Ortsteil von Bechen und ehemalige Bezeichnung für das letzte Haus in Sürth (in Richtung Wipperfürth, heutige Gaststätte Neu); "om Neuenhuus"
34	Offermannsheide		Offermannsheide: Heidegebiet, wo der Offermann (Küster) wohnt; nach Prof. Opladen kommt Name nicht von "Offermann", sondern bedeutet "Die Heide des oberen Mannes" (Auwermansheiden = des oberen Mannes Heide); "op dr Heeden"
35	Ohl	Aue oder Auel	"om U'el"
36	Olpe	bedeutet "Aue oder Auel oberhalb des Wassers gelegen"	mundartlich "U'epen"; Name beinhaltet "epe" = "apa" = Wasser; von dem mundartlichen "U'el" für Aue oder Auel ist nur noch "U" vorhanden; "en U'epen"
37	Pohl	Pfuhl oder Tümpel; bezieht sich hier wohl auf die (nahe liegende) Quelle der Dürsch	"Pohl" = Pfuhl, Wasserlache, große Pfütze, Tümpel; gelegentlich auch Quelle; kommt oft vor in Verbindung mit andern Namen wie "Kradepohl" = Froschtümpel oder "Wäschepohl" = Wasserstau, in dem die Wäsche ausgewaschen wird; "om Pohl"
38	Schanze	ehemalige Schanzanlage der Landwehr in Herweg	"op dr Schaanzen"
39	Schnappe	kommt von "schnappen"; hier befand sich früher eine Sperre mit Schlagbaum (wo man zahlungsunwillige Reisende oder Gesindel und Kriminelle "schnappte")	"op dr Schnappen"
40	Steeg	Steg über den Dürschbach	"om Stääch"

Strassennamen der Gemeinde Kürten — Herkunft und Bedeutung

Bearbeitung: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V.

S. 29

Nr.	Ort, Weiler	Bedeutung, Herkunft	Bemerkungen
41	Spitze	Spitze: in der Wiebekingschen Karte erscheint der Ort als "Bitzen", was soviel wie Quelle, Pütz oder Brunnen bedeutet;	direkt unterhalb Spitze Richtung Herrenstrunden gibt es ein Feuchtgebiet, das auf eine ehemalige Quelle oder einen Bach hindeutet, die durch Verkarstung verschwunden sein könnten; "op dr Spetzen"
42	Stockberg	Stock hat hier wahrscheinlich Bezug auf Gebüsch, Lichter Wald, Stockaustrieb	"op Stockberich"
43	Sülze	zwei Deutungen möglich: 1. Ableitung von "Sulse" oder "Sulisa" = "schweller der Bach"; 2. Ableitung von "saltepe" = "kaltes Wasser"	zu "saltepe": aus dem „t“ wurde ein „z“ und von „epe“ blieb nur das "e" übrig; "op dr Söüzen"
44	Sürth	althochdeutsch "surida" = sauer; bedeutet hier sumpfig, von der sauren, gärenden Beschaffenheit des Sumpfbodens abgeleitet;	"an dr Sü'et"
45	Tannenbaum	vom Tannenbaum abgeleitet;	hier stand vermutlich eine ortsbildprägende Tanne; "om Dännenboom"
46	Waldmühle	der Name ist falsch verhochdeutsch, müsste richtig "Walkmühle" heißen	in der hier vorhandenen Mühle wurde früher Leder hergestellt und gewalkt; "en dr Wallekmöll"
47	Wolfsorth	Ort, an dem sich Wölfe aufhalten	Orth ist die ganz alte Bezeichnung für die Ansiedlung; Ortsnamen mit Wolf kommen im Bergischen wiederholt vor; die letzten Wölfe im Bergischen Land sind etwa um 1800 erlegt worden; "om O'et"

Literatur:

Theo Stockberg: Gewässer-, Flur- und Ortsnamen in der Gemeinde Kürten, Abteilung III - Ortsnamen; in: Kürtener Schriften, Heft 3, 2001